

Pressebericht

72. ordentliche Jahreshauptversammlung des TC Aidenbachs am 25.06.2021

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Aidenbach fand im vereinseigenen Clubhaus statt. Die anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft und des Vereins-Ausschusses konnten zügig und ordnungsgemäß abgewickelt werden. In ihrem Bericht über das abgelaufene Jahr konnte die 1. Vorsitzende Petra Hallhuber wegen der Corona-Pandemie auf ein sportlich sehr reduziertes Jahr zurückblicken, jedoch wurde die sich dadurch bietende Gelegenheit genutzt und eine große Sanierung des Clubhauses auf den Weg gebracht.

Zu der 72. ordentlichen Jahreshauptversammlung des TC Aidenbachs im vereinseigenen Clubhaus konnte die 1. Vorsitzende Petra Hallhuber unter den anwesenden Mitgliedern besonders Ehrenmitglied Herbert Müller, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Aidenbach Herrn Karl Obermeier und Marktrat Karl-Heinz Forster begrüßen. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die Vollversammlung erst jetzt und nicht wie sonst üblich bereits im März des Jahres durchgeführt werden. Entsprechende Auflagen wurden dabei berücksichtigt.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde in einer Gedenkminute an die verstorbenen Mitglieder des Vereins erinnert. Seit der letzten Jahreshauptversammlung sind Rudi Baierl und Ludwig Wältl verstorben. Herr Baierl war von 1973 bis 1981 Vereinsvorsitzender und später Ehrenmitglied. Herr Wältl war von 1953 – 1968 Schriftführer und bis zuletzt Gönner des Vereins. Wir werden ihnen und allen anderen bisher verstorbenen Mitgliedern stets ein ehrendes Andenken bewahren, so Petra Hallhuber.

Der Bericht der 1. Vorsitzenden startete mit der Mitgliederentwicklung im abgelaufenen Jahr. Leider hielt der allgemein übliche Trend dieses Mal auch beim TC Aidenbach Einzug und es musste eine leicht rückläufige Mitgliederzahl festgestellt werden. 265 Tennisbegeisterte waren zum Stichtag 31.12.2020 beim Verein gemeldet. Im Vergleich mit umliegenden Sportvereinen ist dies jedoch immer noch eine positive Entwicklung, da anderswo weit größere Rückgänge bei den Mitgliedern zu verbuchen sind. Grund für generell sehr hohe Zahl der aktiven und passiven Tennisfreunde in Aidenbach ist nicht nur die großartige Jugendarbeit im Verein, der Betrieb von 15 gemeldeten Turniermannschaften (9 im Kinder- und Jugend-, 6 im Erwachsenenbereich), einem sehr großen Teilnehmerfeld im Bereich Hobbytennis, sondern auch die sehr schöne Clubanlage mit 8 Freiplätzen und einem Kinderplatz.

Der TCA konnte auf ein sportlich sehr ruhiges aber ansonsten arbeitsintensives Vereinsjahr zurückblicken. Gebeutelt durch die Corona-Pandemie schränkte nicht nur der Rückzug aller Mannschaften aus dem Turnierbetrieb das Vereinsgeschehen deutlich ein, sondern auch der Ausfall der allermeisten vereinsinternen Veranstaltungen wie Tennis-Camps, Schleiferl-Turniere und Clubmeisterschaften. Insbesondere die Absage

des internationalen Aidenbacher Frühjahrsturniers war ein herber Verlust für den Verein. Auch für die Marktgemeinde war das ein Rückschlag, da bei diesem weit über die Grenzen Aidenbachs hinaus bekannten Turnier bisher immer eine Vielzahl an internationalen Tennisgrößen aufgelaufen und jede Menge Zuschauer aus dem gesamten Süd-Ost-bayerischem Raum nach Aidenbach gekommen sind.

Als Sport- und Jugendwart Arno Baumgartner seinen Bericht über das abgelaufene Jahr vorstellte, konnte er aufgrund der eingeschränkten sportlichen Möglichkeiten einen nur sehr knappen Rückblick geben. Er nutzte aber die Gelegenheit und informierte alle anwesenden Mitglieder über seinen Rückzug aus der Vereinsführung. Der Referent für Hobbytennis Alfons Hageneder zeigte in seinem Bericht auf, dass die Hobbyspieler eine feste Größe im Vereinsleben sind. Mittlerweile „verirrt“ sich auch der ein oder andere Turnierspieler in die Gruppe, die jeden Dienstag Abend sich auf der Anlage tummelt und sich über jeden Neueinsteiger – auch Nichtmitglieder – freut. Eine sehr gute und sichere Finanzlage des Vereins konnte Kassier Karl Münichsdorfer der Versammlung präsentieren.

Nachdem die gesamte Vorstandschaft auf Antrag der Kassenprüferin Christine Feldl entlastet wurde, konnten die anstehenden Neuwahlen zügig durchgeführt werden. Karl Obermeier verkündete als Wahlleiter alle zu besetzenden Positionen jeweils ohne Gegenstimme.

1. Vorsitzende bleibt Petra Hallhuber. Als 2. Vorsitzender wurde Roland Sager in seinem Amt bestätigt. Auch die Aufgaben des Schriftführers und Pressewarts bleiben bei Stefan Gimpl. Karl Münichsdorfer kümmert sich als 1. Kassier weiter um die Finanzen des Tennisclubs. Unterstützt wird er künftig von der 2. Kassiererinnen Sonja Bersuch. Neu gewählt als 1. Sport- und Jugendwart wurde Dieter Straubinger. Zusammen mit dem 2. Sport- und Jugendwart Christian Penn übernehmen die beiden künftig die gesamte sportliche Leitung im Tennisclub. Ergänzt wird der Vereinsausschuss durch Alfons Hageneder (Referent für Hobbytennis), Tina Kammer und Lisa Pindel (Organisationswartinnen), Dieter Straubinger (Vereinsredakteur), Heinrich Ruhland (Platzbeauftragter), Ulrike Sager (Zuschusswartin), Hans Emmer und Reinhard Klinger (Finanzbeiräte) und Martin Klinger (Schiedsrichterobmann). Kassenprüferinnen sind Christine Feldl und Gabi Plattner.

Im Anschluss an die Wahlen stellte der 2. Vorsitzende Roland Sager ein anstehendes Investitionsprojekte vor, welches eine Beschlussfassung der Mitgliederversammlung benötigte. Eine große energetische Sanierung des Clubhauses, welche im laufenden Jahr 2021 durchgeführt werden soll, wurde ohne Gegenstimme genehmigt. Dabei wird unter anderem das Clubhausdach saniert, neue Fenster und Türen eingebaut und die Heizung erneuert. Darüber hinaus wird das Rondell innen renoviert. „Es ist wichtig regelmäßig Investitionen zu tätigen und unsere Anlage und das Clubhaus in Schuss zu halten, so dass auch künftige Generationen den Tennisclub erfolgreich weiterführen können“, so Sager zum Schluss seines Vortrags.

Am Ende der Jahreshauptversammlung übernahm nochmal die 1. Vorsitzende Petra Hallhuber das Wort und gratulierte noch 2 langjährigen Mitgliedern zu deren runden

Geburtstagen im abgelaufenen Jahr. Ehrenvorsitzender Reiner Hanke wurde 80 Jahre alt und Finanzbeirat Hans Emmer 70.

Abschließend gab der neugewählte 1. Sport- und Jugendwart Dieter Straubinger einen Ausblick auf die künftige sportliche Ausrichtung des Vereins. Er betonte, dass der Fokus noch mehr auf die Kinder- und Jugendförderung gelegt wird und dass man versucht sich in allen Mannschaften wieder in höheren Spielklassen zu etablieren, so dass die Attraktivität des Vereins auch im sportlichen Bereich wächst.



Neu gewählte Vorstandschaft mit Ausschuss des TC Aidenbachs

von links nach rechts: Martin Klinger, Heinrich Ruhland, 1. Bgm. Karl Obermeier, Roland Sager, Lisa Pindel, Christian Penn, Petra Hallhuber, Alfons Hageneder, Tina Kammer, Karl Münichsdorfer, Dieter Straubinger, Stefan Gimpl, Hans Emmer

Bericht und Foto von
Stefan Gimpl - Pressewart TC Aidenbach